



AUGUST STRINDBERG

August Strindberg wurde am 22. Januar 1849 als Sohn eines verarmten Dampfbootkommissionärs und dessen ehemaliger Magd in Stockholm geboren. Er hatte eine schwierige Kindheit, die durch die 2. Ehe des Vaters noch mehr belastet wurde.

Er begann ein Medizinstudium in Uppsala, versuchte sich als Schauspieler und arbeitete vor seinem Durchbruch als Schriftsteller als Journalist und Bibliothekssekretär. Die 80er und 90er Jahre des 19. Jahrhunderts verbrachte er überwiegend in Frankreich, der Schweiz, Deutschland, Dänemark und England, um dem Hohn und der Kritik der konservativen schwedischen Öffentlichkeit zu entfliehen. Er beschäftigte sich neben der Schriftstellerei mit Malerei, Fotografie, Naturwissenschaften, Alchemie und Okkultismus und durchlebte seine sogenannte »Inferno-Krise«, eine Zeit voller Sinnesverwirrung, Halluzinationen, Verfolgungswahn und Selbstmordgedanken. 1896 kehrte er nach Stockholm zurück und fand endlich breite, wenn auch nicht ungeteilte, Anerkennung als Schriftsteller.

Strindberg war der Schöpfer der modernen schwedischen Prosa und der bedeutendste Dramatiker seines Landes. Zu seinen Werken zählen u.a.: "Fräulein Julie", "Meister Olaf", "Ein Traumspiel" und die Autobiographie "Plädoyer eines Irren" - die Geschichte seiner ersten Ehe. Er ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten Schriftsteller Schwedens. Während er in seiner Heimat auch als Lyriker, Romancier und polemischer Essayist stilbildend wirkte, hat er international in erster Linie als Dramatiker Aufsehen erregt. Eine zentrale Rolle in seinem Werk spielen Machtkämpfe: Kämpfe zwischen Mann und Frau, Individuum und Gesellschaft, zwischen verschiedenen Gesellschaftsklassen und zwischen persönlichem Willen und höheren Mächten und Zwängen. Ruhigere, fast idyllische Töne finden sich in seinen Schilderungen des einfachen Lebens in den Stockholmer Schären. Seine Dichtung beeinflusste unter anderem die europäischen Symbolisten und Expressionisten, sowohl inhaltlich als auch – mit seinem Traumspiel, den Stationendramen. Nach Damaskus und Auf der großen Straße und den für sein »Intimes Theater« geschriebenen Kammerspielen – formal.

Er starb am 14. Mai 1912.